Der Rabe und der Fuchs.

Ein Rabe hielt einen Käse in seinem Schnabel. Ein Fuchs näherte sich ihm und sagte mit heuchlerischer Stimme: „Ach, Rabe, wie schön bist du heute, wie strahlt dein herrliches Gefieder! Fürwahr, du bist der schönste Vogel, ich gäbe Alles darum, wenn ich deine Stimme einmal hören könnte, denn die muß göttlich sein!“ Der Rabe, ganz entzückt vor Freude, ließ schnell seine Stimme hören, wobei er den Käse fallen ließ. Das hatte der listige Fuchs nur gewollt, er lief mit dem Käse fort und lachte den Raben tüchtig aus.

Die Wachtel und ihre Kinder.

Hoch wallte das goldne Weizenfeld
Und baute der Wachtel ein Wohngezelt.
Sie flog einst in Nahrungsgeschäften aus,
Und kam erst am Abend wieder nach Haus;
Da rief der Kindlein zitternde Schaar:
„Ach, Mutter, wir schweben in großer Gefahr!